

## Personalien

**Dr. Leo UNTERHOLZNER**, der erste Direktor des Naturmuseums Südtirol in Bozen, verließ nach 8 Jahren Aufbau- und Führungstätigkeit mit 31.03.2001 das Museum, um sich freiberuflich neuen Aufgaben zu widmen. Dr. Unterholzner, der zuvor 13 Jahre im Amt für Naturparke tätig gewesen war und von dort an das Naturmuseum abberufen wurde, war maßgeblich am Aufbau des neuen Museums beteiligt. Noch vor seiner Bestellung zum Direktor war er als Mitglied und Vorsitzender des wissenschaftlichen Fachbeirates bereits bei der Planung und Erstellung des Konzeptes dabei. Es war ihm eine große Genugtuung, nach jahrelanger Aufbauarbeit »sein« Naturmuseum bei der Eröffnung am 14. Sept. 1999 der Öffentlichkeit vorzustellen.

Mit Liebe, Umsicht und Fleiß hatte er sich seiner nicht immer leichten Aufgabe gewidmet. Neben der Betreuung und Gestaltung der ihm anvertrauten Naturobjekte, der Kontaktpflege mit anderen Museen, Wissenschaftlern und Besuchern war auch die Organisations- und Verwaltungsarbeit zu bewältigen. Ein Jahr lang hat Dr. Unterholzner als geschäftsführender Direktor das inzwischen zu einer Verwaltungseinheit zusammengesetzte Archäologie- und Naturmuseum geleitet. Als das neue Museum dann auf solider Grundlage stand und flügge geworden war, sah Dr. Leo Unterholzner seine Aufbauarbeit als erfüllt und entschloß sich, gerade 50jährig, eine neue Herausforderung zu suchen.

Das Naturmuseum Südtirol hat seinem ersten Direktor sehr viel zu verdanken und sein Geist und seine Ausrichtung werden hier auch weiter erhalten bleiben. Auch die neue Museumszeitschrift »Gredleriana« wurde unter seiner Leitung begründet und der hier vorliegende erste Band, mit Beiträgen namhafter Autoren aus fünf Nationen und mit zahlreichen faunistischen Neumeldungen aus Südtirol und Italien, wurde von ihm – gemeinsam mit dem Redaktionskomitee – konzipiert und zusammengestellt.

Seit Juli 2000 leitet Dir. Dr. Alex Susanna das Archäologie- und Naturmuseum, Dr. Vito Zingerle ist seit April 2001 verantwortlicher Koordinator im Naturmuseum. Die neue Führung und alle Freunde und bisherigen Mitarbeiter entbieten dem scheidenden Direktor Dr. Leo Unterholzner Dank und Anerkennung für den langjährigen, grundlegenden Einsatz am Museum und wünschen ihm das Beste für seine künftige Tätigkeit.

(K. H.)

Mit **Ernst HOFER**, der im März 2001 in den verdienten Ruhestand trat, verliert das Südtiroler Naturmuseum einen weiteren bewährten Mitarbeiter. Der Tierpräparator Ernst Hofer hatte als passionierter Naturliebhaber jahrelang an verschiedenen Naturschutzprojekten mitgewirkt und war auch an der Erstellung einer »Roten Liste« gefährdeter Tiere Südtirols (herausgegeben 1994 vom Amt für Naturparke) beteiligt. Jahrelang hat er mit Begeisterung und großem Einsatz das Naturparkhaus Texelgruppe in Naturns betreut; schon bei dessen Aufbau hat er fachkundig mitgeholfen. Während dieser Zeit hat Ernst Hofer mit Führungen und Vorträgen unzählige Besucher begeistert und ihnen die Schönheiten des Schutzgebietes gezeigt. Als es am Naturmuseum in Bozen an die konkrete Aufbauarbeit ging, konnte er von Direktor Unterholzner für die Mitarbeit gewonnen werden. Mit viel Geschick bewältigte er die verschiedensten Aufgaben, von der Gestaltung der Terrarien und Aquarien bis hin zur Präparation von Pflanzen und Tieren. Er hütete die verborgenen Schätze des Museums in den Kellern und führte Besucher fachkundig durch die Ausstellungen.

Das Ausscheiden von Ernst Hofer hinterläßt am Naturmuseum eine große Lücke, die schwer zu schließen sein wird. Der Dank der Museumsleitung und die besten Wünsche begleiten den bewährten Mitarbeiter Ernst Hofer.

(K. H.)